

## Handel mit Cannabis

**15-Jähriger als Dealer entlarvt**

Nach dem Vorwurf der Körperverletzung in einem Lokal in St. Andrä am Zicksee im November 2015 kamen Drogenfahnder des Bezirkskommandos einem jungen Dealer aus Wien auf die Schliche. Der 15-Jährige soll innerhalb eines Jahres 800 Gramm Cannabisblüten verkauft haben. Er wurde überführt und angezeigt. Im Fall eines Abnehmers aus dem Bezirk Neusiedl ermittelt die Polizei wegen eines weiteren Delikts. Der 18-Jährige soll vergangenen Dezember eine gleichaltrige Schülerin gefährlich bedroht haben.



Foto: Reinhard Judt

Pater Thomas Lackner sowie die Ministrantinnen Laura und Judith mit den beiden sakralen Werken

Verstorbener Sammler vererbte Bildnis – Verwandtschaft übergab es der Kirche:

# Verschollenes Juwel tauchte auf

Das kleine Wunder von Frauenkirchen: Ein barockes Reliquienbild, das seit Jahrzehnten spurlos verschwunden war, kam nun über Umwege in die Basilika zurück. Das aufgetauchte sakrale Kunstjuwel soll wieder an seinen angestammten Platz beim Hochaltar. „Es ist eine wundersame Heimkehr“, freuen sich die Franziskaner.

Nicht nur die Wege des Herrn sind unergründlich. Auch jene eines barocken Reliquienbildes, von denen

VON KARL GRAMMER  
UND MARK PERRY

zwei nahezu idente Exemplare früher den Hochaltar in der Basilika in Frauenkirchen zierten. Eine alte Aufnahme (re.) aus dem Jahre 1926 zeigt die beiden Bildnisse an ihrem einstigen Platz im ehrwürdigen Got-

teshaus des Wallfahrtsortes. Eines davon verschwand. Das andere verblieb im Eigentum der geistlichen Hüter des historischen Schatzes von Frauenkirchen.

„Wie aus heiterem Himmel“ tauchte nun das seit Jahrzehnten verschollene Bildnis auf. Die Verwandtschaft eines Verstorbenen, der den sakralen Schatz der Kirche vermacht hatte, brachte es zurück. Wie der Tote aus Siegendorf zu Lebzeiten in den Besitz des Werkes gelangt war, ist unklar. „Womöglich durch einen Altwarenhändler“, wird spekuliert. Die Überraschung und Freude bei den Franziskanern ist jedenfalls groß. „Wir wollen jetzt versuchen, beide Bildnisse rasch wieder an ihrem ursprünglichen Platz anzubringen“, erklärt Pater Thomas Lackner.

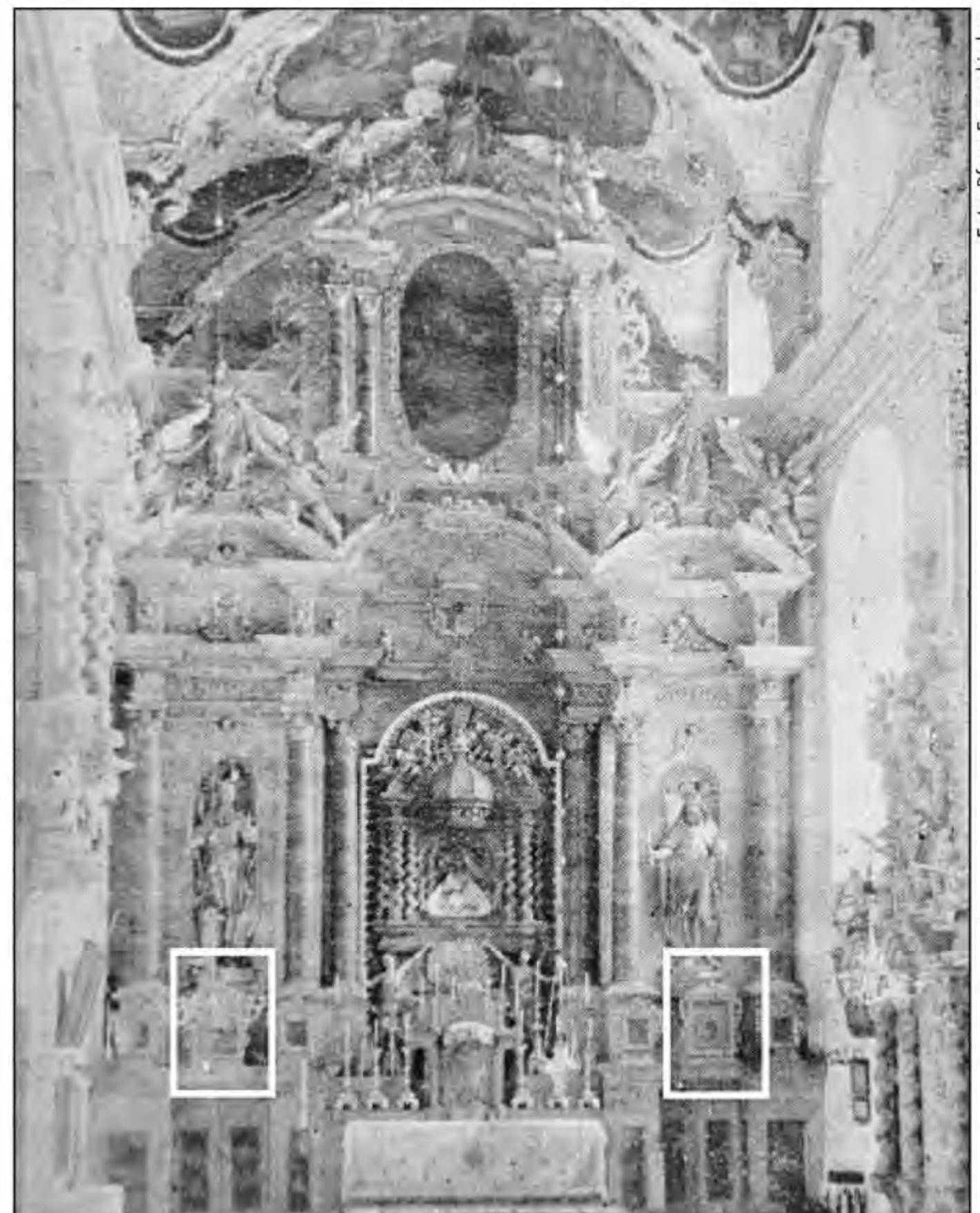


Foto: Pfarre Frauenkirchen

Diese historische Aufnahme von 1926 zeigt noch beide Bildnisse

**”** Als das Erbstück zu uns gebracht wurde, war mir sofort klar, es handelt sich um das verschollene Werk.

Pater Elias